



Technische Information

Streugranulat

Streugranulat

JASTO verwendet Kunststoff-Streugranulat als werkseitig aufgetragenen Kratz- und Lagenschutz zwischen den Stein- und Plattenlagen; direkt vor der Paketierung (Flachablage). Das Streugranulat wird zur Lagensicherung und als Kratzschutz locker eingestreut und sorgt als „Abstandhalter“ für eine gute Luftzirkulation. Dadurch wird auch möglichen Ausblühungen auf der Oberfläche der Steine und Platten entgegengewirkt.

Wir verwenden ca. 10 bis 20 g dieses Granulats pro m² Betonoberfläche und damit wesentlich weniger Material im Vergleich zu üblichen Netzen oder Schaumfolien.



Das Streugranulat besteht aus Bio-Polyester auf Basis nachwachsender pflanzlicher Rohstoffe, das in einem speziellen Schmelz-Compoundierungsverfahren hergestellt wird und mit Naturfasern verstärkt ist.

Bei der Verlegung auf der Baustelle wird das Streugranulat abgefegt, gesammelt und über den Hausmüll entsorgt. Dabei sind die lokalen behördlichen Vorschriften zu beachten.

Die Rezeptur ist so eingestellt, dass sich das Material innerhalb von max. 2 Jahren vollständig zersetzt. Es wird hydrolytisch durch Wasser und oxidativ durch Luftsauerstoff zerkleinert und schließlich durch Mikroorganismen im Boden verstoffwechselt. Bei diesem Abbauprozess wird das Streugranulat zu neuer Biomasse.

Falls vor dem Verdichten der Pflaster- bzw. Plattenflächen nicht alle Streugranulatlinsen aufgenommen und entsorgt werden, sondern in das Pflaster- bzw. Plattenbett eingekehrt werden, so fallen im Mittel ca. 2 bis 3 g pro m² Fläche PE-LD an, das fest in der Fläche integriert wird und dort wie beschrieben abgebaut wird.

Hier gilt die DIN 13285: 2010 Ungebundene Gemische – Anforderungen. Die im Anhang C, Abschnitt C.3.4. geforderten Angaben über gefährliche Bestandteile kommen hier nicht zur Anwendung.

Das verwendete Granulat ist also vollkommen unbedenklich.